



MAßNAHMEN- BEKANNTGABE ZU

Unternehmung Wiener
Gesundheitsverbund, Prüfung
der Aufbauorganisation der
Verwaltungsdirektion im
Universitätsklinikum AKH
Wien

StRH II - 27/20

INHALTSVERZEICHNIS

ERLEDIGUNG DES PRÜFUNGSBERICHTES	4
KURZFASSUNG DES PRÜFUNGSBERICHTES	4
BERICHT DES GESUNDHEITSVERBUNDES ZUM STAND DER UMSETZUNG DER EMPFEHLUNGEN	6
UMSETZUNGSSTAND IM EINZELNEN	7
Empfehlung Nr. 1	7
Empfehlung Nr. 2	7
Empfehlung Nr. 3	8
Empfehlung Nr. 4	9
Empfehlung Nr. 5	9
Empfehlung Nr. 6	10
Empfehlung Nr. 7	11
Empfehlung Nr. 8	12
Empfehlung Nr. 9	13
Empfehlung Nr. 10	14
Empfehlung Nr. 11	14

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Allgemeines Krankenhaus	Teilunternehmung Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien - Medizinischer Universitätscampus
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
COVID-19	Coronavirus-Krankheit 2019
EU	Europäische Union
Gesundheitsverbund	Unternehmung Wiener Gesundheitsverbund
Nr.	Nummer
rd.	rund
s.	siehe
StRH	Stadtrechnungshof
u.a.	unter anderem

ERLEDIGUNG DES PRÜFUNGSBERICHTES

Der StRH Wien unterzog die Aufbauorganisation der Verwaltungsdirektion im Allgemeinen Krankenhaus einer Prüfung. Der diesbezügliche Bericht des StRH Wien wurde am 12. Jänner 2022 veröffentlicht und im Rahmen der Sitzung des StRH-Ausschusses vom 20. Jänner 2022 mit Beschluss zur Kenntnis genommen.

KURZFASSUNG DES PRÜFUNGSBERICHTES

Der StRH Wien unterzog die Aufbauorganisation der Verwaltungsdirektion des Allgemeinen Krankenhauses des Gesundheitsverbundes einer Prüfung. Dabei wurden auch ausgewählte Aspekte des Personalmanagements betrachtet, wobei der Schwerpunkt auf den Führungskräften lag.

Das Allgemeine Krankenhaus stand im Gegensatz zu den anderen städtischen Krankenanstalten seit dem Jahr 2016 unter einer monokratischen Führung durch den Direktor der Teilunternehmung, welchem die Verwaltungsdirektion als eine von 4 Fachdirektionen direkt untergeordnet war. Infolge eines im selben Jahr in dieser Krankenanstalt umgesetzten Reorganisationsprojektes umfassten die Agenden der Verwaltungsdirektion u.a. die Finanzbuchhaltung, die Patientinnen- bzw. Patientenabrechnung, das kaufmännische Investitionsmanagement, das Controlling, die klinische Administration, die Archivierung von Patientinnen- bzw. Patientendokumentationen sowie die Zentralkanzlei. Die Organisationseinheiten der Verwaltungsdirektion verfügten im Betrachtungszeitraum insgesamt über rd. 530 Dienstposten, von denen durchschnittlich rd. 94 % besetzt waren.

Hinsichtlich der betrachteten Aspekte des Personalmanagements der Verwaltungsdirektion zeigte die Prüfung, dass die führungsstrategischen Festlegungen sowie die Gestaltung der internen Kommunikation zweckmäßig erschienen. Demgegenüber vermisste der StRH Wien u.a. durchgängige verbindliche Vertretungsregelungen bei Abwesenheiten von Führungskräften, effektive Maßnahmen zur Reduzierung des Fremdpersonals sowie eine regelmäßige Durchführung von „Mitarbeiterinnen- bzw. Mitarbeiterorientierungsgesprächen“. Darüber hinaus beurteilte er die Führungsspannen in Teilbereichen der Verwaltungsdirektion als evaluierungsbedürftig.

Im Zuge der Einschau stellte der StRH Wien zudem fest, dass der Posten der Leitung der Verwaltungsdirektion im gesamten Betrachtungszeitraum unbesetzt war. Diese Führungsfunktion wurde Anfang des Jahres 2017 in eine disziplinarische und eine fachliche Leitung geteilt und für Letztere eine freie Dienstnehmerin eingesetzt. Der StRH Wien kritisierte in diesem Zusammenhang die jahrelang fehlende Postenausschreibung dieser Führungsposition, die aus arbeitsrechtlicher Sicht bedenkliche Betrauung einer freien Dienstnehmerin mit der fachlichen Leitung der Verwaltungsdirektion sowie deren bemerkenswert hohes Jahresentgelt.

Die gewonnenen Erkenntnisse führten zu Empfehlungen u.a. in Bezug auf die verstärkte Nutzung von Personalentwicklungsinstrumenten, die Evaluierung der Führungsspannen und Vertretungsregelungen sowie die Handhabung von freien Dienstverträgen. Zudem sollten sowohl die dauerhafte als auch die etwaige zwischenzeitliche Wahrnehmung von Führungsaufgaben im Gesundheitsverbund ausnahmslos durch Personen mit einem echten Dienstverhältnis zur Stadt Wien sichergestellt werden.

Ziel der Prüfung war es, Optimierungspotenziale im Bereich der Aufbauorganisation sowie des Personalmanagements in Bezug auf die Führungskräfte in der Verwaltungsdirektion des Allgemeinen Krankenhauses aufzuzeigen.

BERICHT DES GESUNDHEITSVERBUNDES ZUM STAND DER UMSETZUNG DER EMPFEHLUNGEN

Im Rahmen der Äußerung der geprüften Stelle wurde folgender Umsetzungsstand in Bezug auf die ergangenen 11 Empfehlungen bekannt gegeben:

Stand der Umsetzung der Empfehlungen	Anzahl	Anteil in %
umgesetzt	8	72,7
in Umsetzung	1	9,1
geplant/in Bearbeitung	2	18,2
nicht geplant	-	-

UMSETZUNGSSTAND IM EINZELNEN

Begründung bzw. Erläuterung der Maßnahmenbekanntgabe seitens der geprüften Stelle unter Zuordnung zu den im oben genannten Bericht des StRH Wien erfolgten Empfehlungen, der jeweiligen Stellungnahme zu diesen Empfehlungen seitens der geprüften Stelle und allfälliger Gegenäußerung des StRH Wien:

Empfehlung Nr. 1

Empfehlung Nr. 1

Managementfunktionen sollten in allen Fällen möglichst zeitnah im Weg eines ordentlichen Ausschreibungsverfahrens nachbesetzt werden.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wird vom Gesundheitsverbund verfolgt.

Die Situation im Jahr 2017 erforderte aufgrund der besonderen Umstände in der Unternehmensführung des Gesundheitsverbundes eine davon abweichende begründete Vorgangsweise.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.
(s. Empfehlung Nr. 10).



Empfehlung Nr. 2

Empfehlung Nr. 2

Für etwaige interimistische Besetzungen von Führungsfunktionen sollten künftig Mitarbeitende in einem echten Dienstverhältnis zur Stadt Wien herangezogen werden.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Der Empfehlung wird seitens des Gesundheitsverbundes Rechnung getragen.

Im konkreten Fall der Leitung der Verwaltungsdirektion wurde die Empfehlung bereits vorab umgesetzt.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.
(s. Empfehlung Nr. 10).



Empfehlung Nr. 3

Empfehlung Nr. 3

Die Maßnahmen zur Reduzierung des Fremdpersonals in der Verwaltungsdirektion wären zu intensivieren.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Empfehlung verfolgt der Gesundheitsverbund seit längerem.

Der Empfehlung kommt der Gesundheitsverbund nach, sofern für den Tausch von Dienstverhältnissen als „Arbeitskräfteüberlassung“ Dienstposten der Stadt Wien zusätzlich geschaffen werden.

Entsprechende Anträge zur Erhöhung des Dienstpostenplanes wurden vom Gesundheitsverbund gestellt.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Umsetzung der Empfehlung ist geplant/in Bearbeitung.



Die Umsetzung der Empfehlung war bisher nicht vollständig möglich, da trotz mehrfacher Beantragung durch den Gesundheitsverbund keine Genehmigung zur Erhöhung des Dienstpostenplanes gegeben war.

Empfehlung Nr. 4

Empfehlung Nr. 4

In Anbetracht der Bandbreite der Führungsspannen in der Verwaltungsdirektion des Allgemeinen Krankenhauses sollte die gegenständliche Organisationsstruktur einer Evaluierung unterzogen werden.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Der Empfehlung zur Evaluierung der Führungsspanne kommt der Gesundheitsverbund nach.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Umsetzung der Empfehlung ist geplant/in Bearbeitung.



Die Evaluierung der Führungsspannen in der Verwaltungsdirektion des Allgemeinen Krankenhauses wird durchgeführt, erforderliche Maßnahmen werden - sofern erforderlich und wirtschaftlich geboten - umgehend gesetzt. Dabei stehen die hohe Kundinnen- bzw. Kundenorientierung, die Prozessoptimierung sowie die Vermeidung von unnötigen Kosten bei gleichzeitigem Streben nach bestmöglicher Qualität im Vordergrund.

Empfehlung Nr. 5

Empfehlung Nr. 5

Im Sinn einer kontinuierlichen Wahrnehmung von Leitungsaufgaben wären für sämtliche Führungskräfte verbindliche Vertretungsregelungen zu verschriftlichen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde bereits während der Prüfung umgesetzt.

Die Vertretung für die Leitung des Medizinischen Dokumentationszentrums wurde festgelegt. Damit haben alle Abteilungsleitungen der Verwaltungsdirektion auch jeweils eine Vertretung bei Abwesenheit.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.



Die Vertretungsregelungen wurden eingerichtet und verschriftlicht.

Empfehlung Nr. 6

Empfehlung Nr. 6

Im Rahmen des Fehlzeitenmanagements sollten gehäufte krankheitsbedingte Absenzen im Detail analysiert und danach entsprechende Maßnahmen zu deren Reduktion in die Wege geleitet werden.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Der Gesundheitsverbund verfolgt mit regelmäßigen Analysen die Fehlzeitenentwicklungen und setzt somit die Empfehlung um.

Die Medizinische Universität Wien und die Teilunternehmung haben zur Förderung der betrieblichen Gesundheit das „Competence Center für Arbeitssicherheit und Gesundheitserhaltung“ seit Jahren etabliert. Das „Competence Center für Arbeitssicherheit und Gesundheitserhaltung“ hat viele Programme zur betrieblichen Gesundheitsförderung umgesetzt und einige Initiativen wurden auch ausgezeichnet.

Vor Kurzem wurde das Allgemeine Krankenhaus mit dem Generationenprojekt der Betriebsabteilung auf der Shortlist für den „Wettbewerb für gute praktische Lösungen“ der Europäischen Agentur

für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz gereiht. Die besten Ansätze von Organisationen nehmen dann auch am EU-weiten Bewerb (mit Preisverleihung im November 2022) teil. Dies ist ein weiterer positiver Nachweis für die umgesetzten Initiativen.

Die Verwaltungsdirektion liegt bzgl. der Entwicklung der Fehlzeiten im Durchschnitt innerhalb des Gesundheitsverbundes.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.



Ein Monitoring der Fehlzeiten wurde im Gesundheitsverbund im Rahmen des Personalcontrollings standardmäßig implementiert.

Das „*Competence Center für Arbeitssicherheit und Gesundheitserhaltung*“ bietet speziell seit der COVID-19-Krise kostenlose Onlinekurse für die Mitarbeitenden des Allgemeinen Krankenhauses an.

Das Generationenprojekt der Betriebsabteilung des Allgemeinen Krankenhauses erhielt das seitens des Sozialministeriums verliehene Nestor^{GOLD} Gütesiegel für altersgerechte Unternehmen und Organisationen.

Das genannte Generationenprojekt stand im Dezember 2021 mit 4 anderen Institutionen aus Österreich auf der Shortlist für den „*Wettbewerb für gute praktische Lösungen*“ der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz. Nach Evaluierung durch einen nationalen Ausschuss des Sozialministeriums zählt das Projekt des Allgemeinen Krankenhauses zu den 2 bestbewerteten Projekten und nimmt am EU-weiten Wettbewerb (mit Preisverleihung im November 2022) teil.

Empfehlung Nr. 7

Empfehlung Nr. 7

Die regelmäßige Durchführung von „*Mitarbeiterinnen- bzw. Mitarbeiterorientierungsgesprächen*“ sollte sichergestellt und die Nutzung von „*Team Objective Meetings*“ forciert werden.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wird umgesetzt.

Mit der Nachholung von „Mitarbeiterinnen- bzw. Mitarbeiterorientierungsgesprächen“ wurde bereits während der Prüfung begonnen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.



Die Instrumente der „Mitarbeiterinnen- bzw. Mitarbeiterorientierungsgespräche“ sowie der „Team Objective Meetings“ werden flächendeckend im Allgemeinen Krankenhaus eingesetzt. Die Wiederholungen bzw. Nachholungen erfolgen bedarfsgerecht.

Empfehlung Nr. 8

Empfehlung Nr. 8

Formell geprüfte und genehmigte Inhalte freier Dienstverträge wären künftig ausnahmslos genau einzuhalten und etwaige Änderungen in allen Fällen entsprechend den geltenden Erlässen den zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien zur Prüfung vorzulegen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Der Gesundheitsverbund erkennt die Empfehlung des StRH Wien an und hält ohne Vorbehalt magistratsweite Dienstanweisungen ein.

Wie auch die Prüfung des StRH Wien zeigte, wurden der freie Dienstvertrag sowie seine erste Verlängerung erlassgemäß nach den Genehmigungen durch die Magistratsdirektion der Stadt Wien vereinbart. Betreffend die weiteren Verlängerungen ist festzuhalten, dass diese im Einvernehmen mit übergeordneten Organen geschäftsordnungskonform abgeschlossen wurden.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.



Der Gesundheitsverbund beachtet alle einschlägigen magistratsweiten Dienstanweisungen und richtet sein Vorgehen danach aus.

Empfehlung Nr. 9

Empfehlung Nr. 9

Die Betrauung einer freien Dienstnehmerin mit der fachlichen Leitung der Verwaltungsdirektion des Allgemeinen Krankenhauses wäre ehestmöglich zu beenden.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Diese Empfehlung ist bereits umgesetzt, weil der freie Dienstvertrag mit 30. November 2021 ausgelaufen ist und eine Verlängerung nicht vorgesehen war.

Die Betrauung der Mitarbeiterin mit Agenden der fachlichen Leitung der Verwaltungsdirektion erfolgte rechtsgültig mit einer Zusatzvereinbarung („*Sideletter*“) zum bestehenden Vertrag. In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass es grundsätzlich zulässig ist, sich im Rahmen der Besorgung von Aufgaben der Verwaltung von Krankenanstalten Dritter zu bedienen. Im Hinblick auf arbeitsrechtliche Bestimmungen ist der konkrete Fall stets einer Gesamtbetrachtung zu unterziehen. Dabei ist die Abgrenzung mitunter vielschichtig. Wesentliche Argumente für die Bewertung des Beschäftigungsverhältnisses als freier Dienstvertrag wären etwa die fehlende Bindung an bestimmte Arbeits- oder Anwesenheitszeiten sowie Pausen oder die fehlende umfassende Pflicht zur höchstpersönlichen Erfüllung.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.



Die Funktion der Verwaltungsdirektorin bzw. des Verwaltungsdirektors des Allgemeinen Krankenhauses wurde im Herbst 2021 öffentlich ausgeschrieben. Bewerberinnen bzw. Bewerber, welche die Eignungskriterien erfüllten, wurden im Rahmen des Auswahlverfahrens einem - mit externer Unterstützung abgehaltenen - Hearing unterzogen. Die Funktion der Verwaltungsdirektorin bzw. des Verwaltungsdirektors ist seit 3. Jänner 2022 mit einem Mitarbeiter in einem echten Dienstverhältnis zur Stadt Wien besetzt.

Empfehlung Nr. 10

Empfehlung Nr. 10

Bei der Besetzung der künftigen Leitung der Verwaltungsdirektion wäre entsprechend den Empfehlungen 1 und 2 vorzugehen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde bereits umgesetzt.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

(s. dazu die Maßnahmenbekanntgabe zur Empfehlung Nr. 9).



Empfehlung Nr. 11

Empfehlung Nr. 11

Bei freien Dienstverträgen sollten neben den rechtlichen Vorgaben und Rahmenbedingungen auch die Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit verstärkt berücksichtigt werden.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Dieser Empfehlung wird vom Gesundheitsverbund Rechnung getragen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.



Die getroffenen Maßnahmen im Management des Gesundheitsverbundes und des Allgemeinen Krankenhauses weisen eine nennenswerte Kosteneinsparung bei den Personalkosten auf. Diese Kosteneinsparung wurde dem StRH Wien bereits während der Überprüfung übermittelt.

Für den Stadtrechnungshofdirektor:

Mag. Wolfgang Edinger, MBA

Wien, im November 2022